

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Einleitung	6
Das Vitamin-D-Problem.....	9
—— 101. Calcium phosphoricum Calc-p	13
—— 102. Barium carbonicum Bar-c	17
—— 103. Plumbum metallicum Plb	20
Das Fluor-Problem.....	23
—— 104. Acidum fluoricum Fl-ac	26
—— 105. Calcium fluoricum Calc-f	30
—— 106. Kreosotum Kreos	33
Impfungen/Das Impfproblem.....	36
—— Der Impfschaden.....	39
—— 107. Thuja occidentalis Thuj	44
Das entzündete Auge.....	49
—— 108. Argentum nitricum Arg-n	51
—— 109. Euphrasia officinalis Euphr	55
Die Hauterkrankungen	57
—— Soor	59
—— Herpes	61
—— 110. Alumina Alum	63
—— 111. Daphne mezereum Mez	67
—— 112. Antimonium crudum Ant-c	70
Die Ernährungsstörungen	73
—— Erbrechen.....	75
—— Durchfall	75
—— 113. Aethusa cynapium Aeth	76
—— 114. Podophyllum peltatum Podo	78
—— 115. Bismuthum subnitricum Bism	81

107. Thuja occidentalis

Der Lebensbaum („Arbor vitae“)

Familie Coniferae

Mit den Zedern verwandter tannenähnlicher Baum aus Nordostamerika.

Geschichtlich als schweiß- und harntreibendes Mittel geschätzt, phytotherapeutisch bei Gonorrhoebehandlung und als Tinktur gegen Warzen.

Wegen des immergrünen Aussehens repräsentiert Thuja die Unsterblichkeit auf Friedhöfen.

■ Erscheinungsbild

Die Leitidee ist die (sykotische) Fremdeiweißbelastung (Sperma, Serum, Impfung, chronische Infekte), die sie belastet und den Organismus krankhaft und chronisch stimuliert. Im Aussehen ist Thuj gezeichnet und zuerst zu erkennen: unsaubere Haut, Warzen, Knoten, Venenschwellungen, grobporige Gesichtshaut, ölige Schweiß mit üblem Geruch, Blässe, feine Gefäßneubildung im Gesicht, entzündliche Hautflecken, tiefe Gesichtsfalten, zu schnell fettende Haare und wechselndes Hautjucken zeigen die Unfähigkeit an, sich von „inneren Giften“ freizumachen. Der Ano-Genitalbereich ist durch wiederholte Erkrankungen und durch den permanenten Geruch bei Nässen, Kondylomentwicklungen und Fluorbeschwerden eine häufig erwähnte Beschwerdereion.

Erst allmählich kommt die Thuj-Idee, denn viel wird hier verschwiegen, Argwohn und Misstrauen schlagen uns entgegen, wie wenn es gilt, etwas „Schmutziges“ (durchgemachte Gonorrhoe?) zu verbergen.

Eine Reizbarkeit mahnt zum vorsichtigen Umgang mit dem Patienten, aber irgendwie verstehen sie selbst nicht, was in ihnen vorgeht. Seltsame Selbsttäuschungserlebnisse plagen sie (als ob jemand neben ihnen wäre, sie verfolgen würde, Gefühl doppelt zu sein, dass etwas an ihnen fremd ist, unter Einfluss einer höheren Gewalt zu stehen), so dass sie häufig in Zweifel geraten, ob sie wach sind oder träumen. Thuj erlebt in sich komische Wahrnehmungen, eine Art von Spuk, die Außenstehende kaum verstehen können, ohne an dem Geisteszustand der Betroffenen Zweifel zu hegen.

So zögern sie, sich anzuvertrauen, kontrollieren sich und ihr Gegenüber bei jeder Begegnung, bis die Unzufriedenheit und Niedergeschlagenheit sie zeichnet (tiefe Nasolabialfalten, hängende Mundwinkel), und sie es nicht ertragen können, wenn ihnen „der Wind ins Gesicht“ bläst.

Zentral: der Spuk des „Fremdwesen“ in einem kranken Menschen

■ Leitsymptome

- Längsrillen der Nägel, violett-bläuliche Nagelbetten, violett-bläuliche Lippen
- Gewächse: Warzen (weich, blutend, nässend aber auch derb, blumenkohlartig, empfindlich) im Gesicht, auf der linken Nasenseite, der Oberlippe, am Stamm (Mollusken), anogenital (Kondylome), am Knie, an Ellbogen; Polypen, Knoten, Myome, Prostataadenome, Zysten, Hämangiome
- empfindliche Zungenspitze mit Bläschenbildung
- kalte Hautpartien (Gesäß!), innerliches Frösteln und äußeres trockenes Hitzegefühl an bedeckten Stellen, Schweiß an unbedeckten Körperpartien
- nachts auffallender Durst und häufiger Harndrang (frühmorgens)
- Zahnwurzeleiterung/Fokalinfekte
- Durchfall wechselt mit Verstopfung
- Schmerzen wie von einem Nagel
- Gefühl, als ob ein Tropfen durch die Harnröhre rinnt, von Zusammenschnüren von Körperöffnungen
- Beschwerden von Unterdrückung sykotischer Symptome (Beseitigung von Warzen, Knoten, Polypen, Unterdrückung von pathologischen Ausflüssen, von Gonorrhoe, von Chlamydieninfekt)
- Beschwerden von Eiweißbelastungen (Impfungen, Seren, Tiergifte, Sperma)
- Kleinigkeiten erscheinen wichtig, gewissenhaft, zwanghaft genau
- Empfindlichkeit, Abneigung gegen die Anwesenheit Fremder, vermeidet den Anblick, wird nervös, hastig, verschluckt Worte
- empfindlich für Musik, Kirchenmusik, Orgelmusik, mit Weinen und Zittern, empfindlich für Schmerzen
- prophezeit Schlechtes für sich und für andere (Pessimist)
- bezweifelt alles, unsicher über sich und andere und dabei überempfindlich (esoterische Neigungen)
- Angst um die Zukunft, um das Seelenheil, als ob sie ein Verbrechen begangen habe (tiefes Schuldgefühl)
- Furcht, die Selbstkontrolle zu verlieren, durchschaut zu werden, vor Berührung, vor Wind, vor Menschen, vor Krankheiten (Geisteskrankheiten, vor Schlaganfall)
- Wahnidee, aus Holz, Glas, zerbrechlich zu sein, durch die Luft zu gleiten, als ob Kälte aus den Augen ströme, von etwas Lebendigem im Körper, Körper und Geist seien getrennt, sei in zwei Hälften geteilt, sei hässlich, jemand sei neben ihr oder im Zimmer, sei unter dem Einfluss einer höheren Macht, Bekanntes erscheint fremd
- Verwirrung über ihre Identität, Gefühl der Dualität